

## Projektmanagement aus der Cloud

### Ein Bericht über den Einsatz von ibo netProject bei der Sparkasse Haslach-Zell



Die Sparkasse Haslach-Zell hat im Privatkunden-Bereich einen Marktanteil von über 59 % und ist mit 10 Filialen und 58-Einrichtungen der wichtigste Finanzdienstleister vor Ort. Die Rolle eines bedeutenden Wirtschaftsfaktors belegt die Sparkasse eindrucksvoll mit ca. 42.000 Kunden.

Zur Planung und Steuerung hausinterner Projekte setzt die Sparkasse auf die Cloudlösung ibo netProject. Wir haben Hans-Jürgen Neumaier, Leiter Organisation, zum Einsatz und Nutzen der Software befragt.

**ibo:** Her Neumaier, wie ist das Projektmanagement in Ihrem Hause organisiert?

**Neumaier:** Wir haben ein zentrales Projektbüro, das die Projektkoordination durchführt und strategische Projekte auch selbst leitet. Wir klassifizieren Projekte/Vorhaben in 4 Kategorien: A-D.

- A- und B-Projekte werden als strategisch definiert und direkt durch einen Projektleiter des Projektbüros geleitet.
- C- und D-Projekte sind Linienprojekte bzw. Vorhaben, die vom jeweiligen Fachbereich selbst geleitet und durch das Projektbüro beratend unterstützt werden.

**ibo:** Welche Projekte bzw. Projektarten werden mit ibo netProject unterstützt?

**Neumaier:** Der Vorstand hat vor kurzem den Beschluss gefasst, grundsätzlich alle Projekte und Vorhaben über netProject abzubilden. Daher sind wir vor kurzem auch auf eine Unternehmenslizenz umgestiegen. Nur damit können wir vollständige Transparenz über alle Veränderungen im Unternehmen herstellen und dem Vorstand die Möglichkeit geben, alle Themen zu koordinieren und auch zu steuern.

**ibo:** Warum haben Sie sich für ibo netProject entschieden?

**Neumaier:** Da gibt es viele Gründe:

- Mehr Transparenz
- Weniger Aufwand für Meetings
- Bessere Auslastung der Ressourcen
- Einfachere Budgetverwaltung

Außerdem wollten wir einen einheitlichen Standard etablieren. Die einheitliche Vorgehensweise in ibo netProject macht das einfacher. Letzteres ist ja auch eine Vorgabe bei bankfachlichen Projekten und Prüfungsgegenstand der Aufsicht.

Neben den Punkten, die auch für andere Lösungen stehen können, haben wir uns konkret für netProject entschieden, weil die Lösung quasi „out-of-the-box“ einsetzbar war.

**ibo:** Sie haben sich für den Betrieb in der ibo-Cloud entschieden. Warum?

**Neumaier:** Die ibo-Cloud erfüllt die Anforderungen, die wir an einen sicheren Cloud-Betrieb stellen:

- Daten in Deutschland
- Deutsches Recht
- Vertragswerk nach dem BDSG (Bundesdatenschutzgesetz)
- Komplette getrennt vom Bankennetz
- In der Software werden außerdem keine Kundendaten verwaltet

**ibo:** Welche Vorteile hat der Betrieb in der ibo-Cloud?

**Neumaier:** Der Zugang ist auch außerhalb des Firmennetzes über Smartphone, Tablet oder Notebook möglich. So können auch externe Projektmitglieder problemlos auf ihr Projektmanagement zugreifen.

Außerdem entstehen keine Aufwände für Betrieb und Support (Updates, Backup). Neue Versionen und Patches werden schnell bereitgestellt. Seit dem Einsatz in der Cloud gab es im Betrieb keine (für uns messbare) Downtime.

*“Aus meiner Sicht zeichnet sich netProject dadurch aus, dass sich keine Entwickler mit Features ausgetobt haben, sondern dass die Lösung von Leuten geschaffen wurde, die selbst tagtäglich im Projektgeschäft unterwegs sind. Es passt einfach alles und macht Sinn.“*

Hans-Jürgen Neumaier  
Leiter Organisation, Sparkasse Haslach-Zell

# ibo netProject in der Sparkasse Haslach-Zell

## Projektmanagement aus der Cloud

**ibo:** Wie verlief die Einführung der Software?

**Neumaier:** Alles begann mit dem Customizing-Workshop, den wir gemeinsam mit einem ibo-Trainer durchgeführt haben. Dieser Workshop ist wirklich sehr zu empfehlen, weil er uns auch fachlich gut vorbereitet hat. Während des Workshops haben wir das (Multi-)Projektmanagementkonzept in netProject umgesetzt und auch die Formulare für Status- und Abschlussbericht und den Auftrag erstellt. Darüber hinaus haben wir auch zusätzliche Felder für unsere Arbeit mit der Software definiert – zum Beispiel Projekteigenschaften wie BSC-Kriterien, Einstufung Revision, Vorhabenstyp usw.

**ibo:** Welche Funktionen werden primär genutzt?

**Neumaier:** Hauptsächlich nutzen wir die Aufgabenplanung und Statusberichte. Das sorgt letztlich für die eben angesprochene Transparenz – sowohl im Projekt als auch projektübergreifend.

**ibo:** Wie nutzen Sie das Ressourcenmanagement ganz konkret?

**Neumaier:** Wir nutzen das Ressourcenmanagement weniger zur Steuerung von Auslastung. Wir verwenden es hauptsächlich zur Dokumentation der angefallenen Zeiten und somit zum Controlling der Personalkosten. Wir verrechnen dabei keine individuellen Stundensätze, sondern haben einen Standardsatz für alle internen Mitarbeiter festgelegt. Wir konnten dadurch aufzeigen, dass die internen Projektkosten deutlich höher waren, als man gemeinhin immer gedacht hatte. Die Sitzungskultur hat sich dadurch verändert und wir sind damit heute wesentlich effizienter unterwegs.

Bei externen Projektmitgliedern lässt sich damit ebenfalls wunderbar eine Kostenkontrolle durchführen, je nachdem, ob ein Stundensatz oder ein Pauschalhonorar vereinbart ist.

**ibo:** Welche Erfahrungen haben Sie mit den Statusberichten gemacht? Welche Zyklen nutzen Sie?

**Neumaier:** Die Statusberichte sind für uns ein wesentliches Steuerungselement der Projektarbeit. Bei Projekten haben wir geregelt, dass die Projektleiter (mindestens) monatliche Statusberichte abliefern und überwachen dies auch in der zentralen Projektsteuerung.

**ibo:** Wer wird über ibo netProject bezüglich der Projektarbeit informiert?

**Neumaier:** Reportet wird an den Vorstand und den jeweiligen Lenkungsausschuss.

**ibo:** Wie ist die Akzeptanz der betroffenen (Projekt-)Beteiligten?

**Neumaier:** Da gibt es alles – von begeisterten Power-Usern bis hin zu Totalverweigerern. Glücklicherweise überwiegen erstere.

Bei den Skeptikern hilft uns natürlich in der Überzeugungsarbeit, dass auch der Vorstand voll hinter dem Softwareeinsatz steht.

**ibo:** Sind Sie mit dem Service von ibo und der Zusammenarbeit mit ibo zufrieden?

**Neumaier:** Ja, sehr.

**ibo:** Vielen Dank für das Gespräch.

### Ihre Ansprechpartner



**Stefanie Bartz**  
Account-Managerin und Trainerin  
Projektmanagementsystem  
T: +49 641 98210-819  
stefanie.bartz@ibo.de



**Dirk Seel**  
Key-Account-Manager  
Projektmanagementsystem  
T: +49 641 98210-818  
dirk.seel@ibo.de



**Kai Steinbrecher**  
Produktmanager  
Projektmanagementsystem  
T: +49 641 98210-820  
kai.steinbrecher@ibo.de



wir können. sympathisch anders.